

# LOGON

```
LOGON library-id [password]
```

Verwandtes Kommando: LOGOFF

Mit dem Systemkommando LOGON wählen Sie eine bestimmte Library. In dieser Library werden dann alle von Ihnen während der Session in Source- und/oder Objektform erstellten Objekte gespeichert (es sei denn, Sie geben bei einem SAVE-, CATALOG- oder STOW-Kommando ausdrücklich eine andere Library an).

Der Source-Inhalt des Editor-Arbeitsbereichs bleibt bei einem LOGON-Kommando unverändert.

Das Kommando LOGON bewirkt, dass alle Natural Global Data Areas und anwendungsunabhängigen Variablen (AIVs), alle mit einem SET KEY-Statement vorgenommenen Zuordnungen und alle gehalten ISN-Listen freigegeben werde. Im DDM-Buffer-Bereich enthaltene DDMs werden ebenfalls freigegeben.

Siehe auch *Library Naming Conventions* in der *Using Natural*-Dokumentation.

<b>LOGON library-id</b>	<p>Eine Library-ID darf 1 bis 8 Zeichen lang sein und keine Leerzeichen enthalten. Sie darf folgende Zeichen enthalten:</p> <p>A - Z                      Großbuchstaben</p> <p>0 - 9                      Ziffern</p> <p>-                              Bindestrich</p> <p>_                              Unterstrich</p> <p>Das erste Zeichen einer Library-ID muß ein Großbuchstabe sein.</p>
<b>LOGON library-id password</b>	Das Adabas-Passwort; siehe <i>Session Parameters</i> im Abschnitt <i>Library Maintenance</i> der <i>Natural Security</i> -Dokumentation.

Unter Natural Security gelten für das LOGON-Kommando bestimmte Regeln und Einschränkungen. Diese erfahren Sie von Ihrem Administrator oder finden Sie im Abschnitt *Logging On* in der *Natural Security*-Dokumentation.